

# Indiana

# Tribüne.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 280.

Indianapolis, Indiana Dienstag, den 29. Juni 1886.

## Anzeigen

In dieser Spalte sowie in derselben nicht geschilderten sind und den Raum von drei Seiten nicht überfüllen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Zeitungslieben 3 Tage leben, können aber unbedenklich erneuert werden.

Kapitel, welche bis Mittag 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

## Verlangt.

Berlangt ein Kindermädchen. No. 87 College Straße.

Berlangt ein Mädchen von 15-17 Jahren in einer kleinen Familie. No. 107 Süd Delaware Straße.

Berlangt wird Arbeit von einem Mann, der gute Gelegenheiten hat. Arbeit in der Offiz. 84. 21.

## Stellegesuche.

Gesucht: Stelle von einem kleinen Mädchen für die Familie. Adresse: 2, West, 100 Springfield Straße.

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem jungen Mann. Anschrift: No. 299 Süd Delaware Straße.

Gesucht wird Arbeit von einem Mann, der gute Gelegenheiten hat. Arbeit in der Offiz. 84. 21.

## Zugelaufen.

Zugelaufen: Ein großer schwächer Hund ist mir zugelaufen. Der Eigentümer kann ihn gegen Entlastung des Anteils des mit dem Anfang nehmenden John Kuebler, 309 Ost Washington Straße. 111.

## Berschiedenes.

Albert Sabine, Demokratischer Kandidat für County-Commission für das zweite Distrikts.

Der Aufklamer für Wiedererwahlung nominiert.

Blut-, Haut- und Venenarznei-Heiler, 226 Ost Washington Straße.

Bei der Verhinderung seines Eigentums Geld sparen will, der wende sich an Hermann Sieboldt.

Berücksichtigungs-Agent, Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

**Bamberger's**

großes Lager von

**Sommer-Hüten!**

ist jetzt in voller Blüthe.

Gängeläufe und Turnershäle eine Spezialität.

No. 16 Ost Washington Straße.

Jahres: Versammlung und Beamtenwahl.

Die Jahres-Versammlung und Beamtenwahl der Indpls Deutsche Gegenseitige Feuer-Berücksichtigungs-Gesellschaft.

— findet am —

Freitag Abend, den 20. Juli '86,

— im —

Circuit Court Zimmer, des Marion Co. Court Hauses

Pat. Henry Bauer, Präsident.

Germann Sieboldt, Sekretär.

Großes Concert!

— und —

Feuerwerk!

— am —

Samstag, 3. Juli, Abends

— im —

**Phönix Garten!**

Ecke Meridian und Morris Straße.

Musik von Prof. Reinhold Miller's Grand Opera house Orchestra.

Eintritt . . . . . frei.

Frau Wulfschleger,

Geprüfte Hebammme

hat ihre Praxis laut Anzeige im Praktizierzimmer im Theaterviertel auf der Bäckereistraße 8 für sich in der Schweiz vorzüglich behandeln und empfohlen. Ihre aufrichtige Behandlung wird geschätzt.

No. 25 Süd New Jersey Straße.

Großes Concert und Ball.

Ecke Virginia Straße und Washington Straße.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Baue Block, Zimmer No. 62

— im —

Ecke Virginia Straße und Washington Straße.

## Neues per Telegraph.

Wetterausichten. Washington, D. C., 29. Juni. Schönes Wetter, Nordwestwind.

Mutter und drei Kinder verbrannt.

Parlersburg, W. Va., 29. Juni. Frau Russell im Zylinder zündete ein Feuer mit Petroleum an. Das Gefäß explodierte und die Mutter und ihre drei Kinder verbrannten.

Der Chicagoer Streit.

Chicago, 29. Juni. Die Lake Shore Eisenbahn Co. begann heute Morgen ihren Betrieb unter dem Schutz von 250 mit Windecker Gewehren bewaffneten Polizisten. Zwei große Feuerzüge gingen ab und stießen auf keinen Widerstand.

## Editorielles.

Es scheint uns, als ob die deutsche Presse wegen des von der Turnertagsfahrt in Bezug auf die englische Sprache gefassten Beschlusses sich in unnotiger Weise aufregt habe, und zwar hauptsächlich aus Unkenntnis des Wortlautes des Beschlusses. Letzterer lautet wie folgt:

Auf dem Turnplatz soll in deutscher Sprache kommandiert werden. Um jedoch den Turnschulen mehr Gewicht als Mittel zur Agitation für Einführung des Turnens in die öffentlichen Schulen zu verleihen, ist es ratsam, neben dem deutschen Befehl, auch den in englischer Sprache einzuführen.

Man sieht, daß es sich bloß um die Turnschulen und außerdem auch bloß um einen guten Rat handelt. Die Sache entbehrt bei Weitem der Wichtigkeit, welche ihr durch die Presse beigelegt wurde.

Ein Passus der Verfassung des Staates New York lautet:

Jeder Bürger kann seine Ansichten über alle Dinge frei schreiben, sprechen und veröffentlichen; ist bloß der Missbrauch dieses Rechtes verantwortlich und kein Gesetz soll passieren, welches die Freiheit der Rede oder der Presse begrenzt. In allen Verfolgungen und Anklagen wegen „Abel“, soll gestattet sein, die Wahrheit zu beweisen u. s. w.

Wenn wir über die Verurteilung Moft's auf Grund des obigen Passus commentieren, so geschieht das nicht, um irgendwie ein gutes Wort für Moft einzulegen. Wir halten Moft für einen Lümpen und haben nicht das geringste Bedauern mit ihm. Die Art und Weise seines Vorgehens läßt nicht, wie das von Spies, Parsons u. s. w. die Voransetzung eines idealen Strebens zu, läßt vielmehr auf Großvater und ein Suct selbst mit Anwendung der verherrlichten Mittel eine gewisse Notorietät zu erlangen, schließen.

Alein es laufen größere Lümpen als Moft frei herum und wenn es gestattet ist, wegen jedes Lümpen der Constitution eine zulässige Auslegung zu geben, oder dieselbe ganz außer Acht zu lassen, wohin kommen wir?

Das Verbrechen, wegen dessen Moft verurtheilt wurde, besteht lediglich darin, daß er eine Rede hielt. Von irgend welchen praktischen Voraussetzungen war diese Rede nicht begleitet. Es ist wahr, diese Rede stand nicht mit der herrschenden Gesellschaftsordnung im Einklang, aber wir meinen seine Verurtheilung steht ebenso wenig im Einklang mit der von der Constitution gewährleisteten Freiheit der Rede und der Presse.

Allerdings heißt es, daß Jeder für den Missbrauch des Rechtes verantwortlich sei, allein der Zusatz, daß bei Libellen der Wahrheitsschein angetreten werden könne, zeigt daß das Wort „Missbrauch“ sich bloß auf Verleumdungen bezieht.

Wenn das nicht der Fall wäre, so könnte Missbrauch doch höchstens aus den Folgen abgeleitet werden. Läßt man aber auch das nicht gelten, so wird die ganze Gewaltleistung der Reden und Freiheit hinfällig, denn was dann Missbrauch ist, läge ganz und gar im Ermessen des Richters. Es hing dann ganz und gar von der jeweiligen Gesinnung des Richters ab, zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Mit Recht fragt man sich deshalb, wem die Entscheidung des Recorder Smith von New York zu Recht befehlt, ob wir überhaupt Rede- und Pressefreiheit haben und was eine Constitution verhältnisweise zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Mit Recht fragt man sich deshalb, wem die Entscheidung des Recorder Smith von New York zu Recht befehlt, ob wir überhaupt Rede- und Pressefreiheit haben und was eine Constitution verhältnisweise zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Nebenbei gesagt, lautet in dieser Beziehung die Constitution von Indiana fast wörtlich so, wie die von New York.

## Drahtnachrichten.

Der Streit der Weichensteller in Chicago.

Chicago, 28. Juni. Um 10 Uhr eröffnete Deputy Sheriff Gleason an der 41. Straße begleitet von sechs Deputiis und las die Riot Act. Dies war das erste Mal, daß ein Sheriff erschien. Unmittelbar darauf machten Polizei und Sheriff das Geleise frei und fuhren vorwärts. Über sie führte ein Feuerzug ab. In Root Street wurde ebenfalls ein Zug unter dem Schutz der Polizei zusammengelegt. Letzterer war mit Gewehren bewaffnet und die Streiter zeigten vorwärtsmarschierend umgängen werden könne.

Der Kabel.

Berlin, 28. Juni. Die Lake Shore Eisenbahn Co. begann heute Morgen ihren Betrieb unter dem Schutz von 250 mit Windecker Gewehren bewaffneten Polizisten. Zwei große Feuerzüge gingen ab und stießen auf keinen Widerstand.

Editorielles.

Es scheint uns, als ob die deutsche Presse wegen des von der Turnertagsfahrt in Bezug auf die englische Sprache gefassten Beschlusses sich in unnotiger Weise aufregt habe, und zwar hauptsächlich aus Unkenntnis des Wortlautes des Beschlusses. Letzterer lautet wie folgt:

Auf dem Turnplatz soll in deutscher Sprache kommandiert werden. Um jedoch den Turnschulen mehr Gewicht als Mittel zur Agitation für Einführung des Turnens in die öffentlichen Schulen zu verleihen, ist es ratsam, neben dem deutschen Befehl, auch den in englischer Sprache einzuführen.

Man sieht, daß es sich bloß um die Turnschulen und außerdem auch bloß um einen guten Rat handelt. Die Sache entbehrt bei Weitem der Wichtigkeit, welche ihr durch die Presse beigelegt wurde.

Ein Passus der Verfassung des Staates New York lautet:

Jeder Bürger kann seine Ansichten über alle Dinge frei schreiben, sprechen und veröffentlichen; ist bloß der Missbrauch dieses Rechtes verantwortlich und kein Gesetz soll passieren, welches die Freiheit der Rede oder der Presse begrenzt. In allen Verfolgungen und Anklagen wegen „Abel“, soll gestattet sein, die Wahrheit zu beweisen u. s. w.

Wenn wir über die Verurteilung Moft's auf Grund des obigen Passus commentieren, so geschieht das nicht, um irgendwie ein gutes Wort für Moft einzulegen. Wir halten Moft für einen Lümpen und haben nicht das geringste Bedauern mit ihm. Die Art und Weise seines Vorgehens läßt nicht, wie das von Spies, Parsons u. s. w. die Voransetzung eines idealen Strebens zu, läßt vielmehr auf Großvater und ein Suct selbst mit Anwendung der verherrlichten Mittel eine gewisse Notorietät zu erlangen, schließen.

Alein es laufen größere Lümpen als Moft frei herum und wenn es gestattet ist, wegen jedes Lümpen der Constitution eine zulässige Auslegung zu geben, oder dieselbe ganz außer Acht zu lassen, wohin kommen wir?

Das Verbrechen, wegen dessen Moft verurtheilt wurde, besteht lediglich darin, daß er eine Rede hielt. Von irgend welchen praktischen Voraussetzungen war diese Rede nicht begleitet. Es ist wahr, diese Rede stand nicht mit der herrschenden Gesellschaftsordnung im Einklang, aber wir meinen seine Verurtheilung steht ebenso wenig im Einklang mit der von der Constitution gewährleisteten Freiheit der Rede und der Presse.

Allerdings heißt es, daß Jeder für den Missbrauch des Rechtes verantwortlich sei, allein der Zusatz, daß bei Libellen der Wahrheitsschein angetreten werden könne, zeigt daß das Wort „Missbrauch“ sich bloß auf Verleumdungen bezieht.

Wenn das nicht der Fall wäre, so könnte Missbrauch doch höchstens aus den Folgen abgeleitet werden. Läßt man aber auch das nicht gelten, so wird die ganze Gewaltleistung der Reden und Freiheit hinfällig, denn was dann Missbrauch ist, läge ganz und gar im Ermessen des Richters. Es hing dann ganz und gar von der jeweiligen Gesinnung des Richters ab, zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Mit Recht fragt man sich deshalb, wem die Entscheidung des Recorder Smith von New York zu Recht befehlt, ob wir überhaupt Rede- und Pressefreiheit haben und was eine Constitution verhältnisweise zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Nebenbei gesagt, lautet in dieser Beziehung die Constitution von Indiana fast wörtlich so, wie die von New York.

Die Gewaltleistung der Reden und Pressefreiheit hinfällig, denn was dann Missbrauch ist, läge ganz und gar im Ermessen des Richters. Es hing dann ganz und gar von der jeweiligen Gesinnung des Richters ab, zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

Die Gewaltleistung der Reden und Pressefreiheit hinfällig, denn was dann Missbrauch ist, läge ganz und gar im Ermessen des Richters. Es hing dann ganz und gar von der jeweiligen Gesinnung des Richters ab, zu entscheiden, was man sagen darf, oder nicht.

## KOHLEN.

Volles Gewicht. Gute Qualität.

Sammons & Mueller,

Office: 7 Virginia Avenue. Yard: 149 Süd Alabama Straße.

Telephone 795.

## M. S. Huey & Son,

Thüren, Fenster-Nähmen und Fenster-Läden.

No. 78 Pendleton Avenue.

Sweig-Yard: No. 115 Süd Delaware Straße.

Indianapolis, Ind.

Spezialität in Holz-Mantels und Wandgetüsel.

Großes Schuh-Geschäft

von M. HANSON,

No. 422 Süd Meridian Straße.

Neue Waren und eine große Auswahl feiner Schuhe, Säcke, Kinder- und Knaben-Schuhe.

Kommt und sieht meine Waren und verneint meine niedrigen Preise.

M. HANSON, Eigentümer, No. 422 Süd Meridian Straße.

Der billigste Platz in Indianapolis für

Möbel, Möbel,

Teppiche, Decken, Kästen, Deltische, Fenstervorhänge,

Tischdecken, Tischdecken und Gasolindosen

Wochen oder monatliche Abzahlung oder für Saures Geld.

Parlor Garnitur (7 Stück) . . . . . \$80.00

Wallung Schatzkammer Garnitur (2 Stück), Glas auf dem Wandschrank . . . . . \$45.00

Decoratives Schatz